

Es interessiert mich....

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es interessiert mich

Frage: In der November-Nummer ist die Publikation einer Erlaubnis zum Einbinden der Jahrgänge des Militärämtesblattes enthalten. Gilt der erwähnte Kredit von Fr. 2.— pro Jahrgang? Können auch die bisherigen Jahrgänge zu je Fr. 2.— eingebunden werden?

Antwort: Die Antwort, die wir auf diese Frage vom O. K. K. erhalten zeigt, dass diese Bestimmung *nicht allgemeine* Gültigkeit hat: In der I. V. 1934 wird (Genehmigung des E. M. D. vorbehalten) folgende Bestimmung aufgenommen:

„Militärämtesblätter ohne Beilagen dürfen von Stäben, die über keine Haushaltungskasse verfügen, zu Lasten der allgemeinen Kasse eingebunden werden. Die Kosten dürfen Fr. 2.— pro Band nicht übersteigen.“

Aus Sparmassnahmen wird nur den Stäben, welche keine Haushaltungskasse führen, gestattet, das Militärämtesblatt zu Lasten der allgemeinen Kasse einzubinden. Stäbe mit Haushaltungskassen und Einheiten bezahlen das Einbinden durch die Haushaltungskassen. Die Verfügung gilt nicht nur für den laufenden, sondern für alle Jahrgänge des Militärämtesblattes.

Frage: Warum muss der Fourier die Belege links oben nummerieren? Nach meiner Ansicht wäre die Nummerierung *redits* oben praktischer, da sie dort nicht durch Zusammenheften, angeheftete Postquittungen etc. verdeckt würde.

Antwort: Durch die Revision wird die ganze Komptabilität umgearbeitet, die Belege werden zu statistischen Zwecken rubrikenweise zusammengestellt und durch den *Revisor redits* oben neu nummeriert.

Frage: In unserem Bataillon besteht immer noch Unklarheit darüber, ob die Richtigkeit der Generalrechnungen vom Kp.-Kdten. oder vom Fourier zu bescheinigen ist, im letzteren Falle gemeinsam mit dem Visum des Kp.-Kdten., was Ziff. 8 der I. V. 1931 entsprechen würde. Liest man jedoch den Nachtrag 1932, wo doch zur Klarstellung alle Belege aufgeführt sind, deren Richtigkeit der Fourier zu bescheinigen hat, so muss man konstatieren, dass die Generalrechnung nicht erwähnt ist.

Antwort: Die Fassung der I. V. 1931 ist unmissverständlich: Ziffer 8, b: „Er (der Fourier) bescheinigt die Richtigkeit der Generalrechnungen“. Ziffer 8, a: „Der Einheits-Kommandant *visiert* die soldperiodenweise erstellten Generalrechnungen“. — Im Nachtrag sind nur die *Belege* aufgezählt, deren Richtigkeit der Fourier zu bescheinigen hat. Die Generalrechnung zählt nicht als Beleg, daher ist sie hier nicht auch noch besonders erwähnt.

Kameraden, was interessiert Sie weiter?



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident ad. Int.: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Der abtretende Zentralvorstand hat am 4. Dezember 1933 seine letzte Zentralvorstandssitzung abgehalten. An dieser wurde die Geschäftsübergabe an den neuen Z.V. bereinigt.

Die Uebergabe wird auf den Antrag des neuen Z.V. auf den 9. Dezember 1933 in St. Gallen festgesetzt.

Damit verabschiedet sich der, während 5 Jahren im Amt gewesene Z.V., gebildet aus dem Vorort der Sektion beider Basel.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nicht unterlassen, den Sektionsvorständen für ihre treue und verständnisvolle Mitarbeit unsern besten Dank auszusprechen. Wenn der abtretende Z.V. nicht alle gesteckten Ziele erreichen konnte, so scheidet er doch mit dem Bewusstsein, nur das Gute für den Verband getan zu haben. Er war stets bestrebt, für die Entwicklung eines starken Verbandes und für Hebung des Ansehens nach aussen zu wirken, ohne dabei die Aufgabe für die ausserdienstliche Weiterausbildung seiner Mitglieder aus dem Auge zu lassen. — Wir wurden dabei jederzeit durch die Tätigkeit der Sektionsvorstände tatkräftig unterstützt.

Auch an dieser Stelle möchten wir unserm langjährigen technischen Offizier, Herrn Major E. Bieler in Bern, für sein Wirken im Interesse des Schweizerischen Fourierverbandes unsern speziellen Dank aussprechen. Ihm haben wir es zu verdanken, dass in den Sektionen ernsthafte Arbeit in ausserdienstlicher Tätigkeit geleistet wurde.

Auch den militärischen Behörden, insbesondere dem Herrn Oberkriegskommissär, Oberst Rychner, fühlen wir uns verpflichtet, für ihre stete Bereitwilligkeit, unsere Bestrebungen zu unterstützen, unsern besten Dank auszusprechen.

Dem neuen Zentralvorstande mit ihrem Präsidenten, Fourier Hans Künzler, in St. Gallen wünschen wir volles Gelingen für ihre kommende Tätigkeit.

Indem wir erklären, auch weiterhin treu zum Verbands zu stehen, schliessen wir unsere Erklärung mit den kameradschaftlichsten Grüssen

Adolf Tassera, Präsident
Paul Weber, Vizepräsident
Hermann Schnetzler, I. Sekretär
Hans Löliger, II. Sekretär
August Dörflinger, Kassier.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 2.41

Generalversammlung 1934: In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand beschlossen, die Generalversammlung für das Jahr 1934 auf Sonntag, den 4. Februar festzusetzen. — Jeder Kamerad reserviere sich diesen Tag für die geschäftlichen Angelegenheiten unserer Sektion.

Mutationen:

Zuwachs: Aktiv: Fourier Daetwyler Jakob, Gartenacker, Brugg
Passiv: Wachtm. Stesel Ernst, Stäblistr. 1047, Brugg

Wir heissen die am 10. November unserer Sektion beigetretenen Kameraden herzlich willkommen.

Adressänderung: Fourier Iseli Walter, Institut Mayenfels, Pratteln.

Geschätzte Kameraden!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfeste. Euch allen wünschen wir gute und frohe Feiertage. Möge ein jeder von uns im Kreise seiner Angehörigen Weihnachten recht angenehm verbringen. — Auch der 1. Januar 1934 eilt mit raschen Schritten herbei. Im Sinne drücken wir Euch herzlich die Hand mit dem Wunsch auf ein erfolgreiches 1934. Der Vorstand.

Ein Bericht über die takt. Uebung vom 10./11. November musste infolge Platzmangel zurückgestellt werden. Die Redaktion.

Sektion beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. 28.207

Die Jahresfeiern des Unteroffiziersvereins Basel-Stadt und des Pontonier-Fahrvereins Breite wurden durch Delegationen besucht. Wir verdanken die Einladungen unserer militärischen Vereine aufs beste, festigen diese doch die Zusammengehörigkeit aller Unteroffiziere.

Skisektion: Der an der letzten Generalversammlung in Mairach gehegte Wunsch zur Gründung einer Skisektion konnte endlich ausgeführt werden. Unserem Vize-Präsidenten, Kamerad Hoggenmüller, ist es gelungen, einen ausgezeichneten Skilehrer Basels, Herrn Walter Bodenmann (Technischer Chef des Ski-Klub Basel) für unsere Skisektion zu gewinnen. Das Programm für den Skikurs ist allen Mitgliedern zugestellt worden, und wir hoffen gerne, dass eine grosse Anzahl unserer Kameraden diese günstige Gelegenheit benützt, den immer mehr aufkommenden und gesunden Skisport zu erlernen.

Der im Dezember vorgesehene Kartenlese-Kurs wird auf den Monat Januar 1934 verschoben. Die Einladung wird allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. Im Jahre 1934 ist eine grossangelegte Gotthard-Exkursion vorgesehen. Wir bitten die Interessenten rechtzeitig an die Reisekasse zu denken. Dieselbe soll mit 1. Januar 1934 wieder in Aktion treten, der Kassier, Kamerad Tschudin nimmt jeden Mittwochabend am Stamm Beiträge schon von Fr. 1.— an gerne entgegen.

Zu den kommenden Feiertagen und hauptsächlich zum Jahreswechsel gratulieren wir im Namen des Vorstandes allen Kameraden und wünschen ein gutes neues Jahr.

Mutationen: Keine.

Adressänderungen: Sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwochabend ab 20.30 Uhr im Lokal Restaurant zur Heuwage (Binningerstr., Basel).

Pistolenclub

Schützenmeister: Fourier Michel Adolf, Laufenstr. 37, Basel

Endschiessen 1933 in Aesch.

(In Novembernummer zufolge Platzmangel zurückgestellt)

Bei grauer aber trockener Herbstwitterung wurde Samstag, den 4. Nov. unser Endschiessen durchgeführt. Da bei Beginn des Schiessens nur wenige Kameraden anwesend waren, dafür aber umso mehr Nachzügler eintrafen, musste bis in die Dämmerung hinein geschossen werden. Am Wettkampf nahmen 18 Kameraden teil. Der Schützenmeister hatte seine Erwartungen etwas höher geschraubt.

Im Grümpelstich rangieren in den ersten Resultaten Fourier Michel A. 46 P., Fourier Felder Jos. 44 P., Fourier Sigg R. 44 P. (Maximum 50 Punkte).